



GEBR. OSWALD AG ZUG

Verwaltungs- und Immobiliengesellschaft

Ihr Profi

mit langjähriger Erfahrung und
bestem Know-How auf dem Platz Zug

Bahnhofstrasse 28
6300 Zug
041 729 11 29
info@gebr-oswald.ch

- Verkauf
- Erstvermietung
- Verwaltung

URS BISCHOF

DEIN GOLDSCHMIED
UND SCHMUCKDESIGNER



GOLD ■ ART
LÜSSIHOF



URS BISCHOF
6300 ZUG

TEL. 041 712 39 39 FAX 041 712 39 38

ZUGER CURLER

Vereinsheft des Curling Club Zug
Gegründet 1966

Ausgabe Nr. 58, Mai 2015

Redaktion Serge Lusser, Paul Ruoff
Zeichnung Umschlag Urs Bischof
Gestaltung typodoro.ch
Druck Druckerei Ennetsee AG
Auflage 400 Exemplare

Vorstand

Präsident

Serge Lusser
Rebmattli 7a, 6340 Baar
Privat 041 710 11 14
Mobile 079 400 45 72
Mail praesident@cczug.ch

Vizepräsidentin/Aktuarin

Barbara Huggenberger
Am Heidenweg 1, 8917 Oberlunkhofen
Privat 056 634 56 84
Mobile 079 614 13 43
Mail babahu@hispeed.ch

Finanzen

Giacomo Arrigoni
Pilatusstrasse 6, 6330 Cham
Mobile 079 465 88 29
Mail giacomo.arrigoni@gmail.com

Spielkommission

Doris Wunderlin
Letzistrasse 5a, 6300 Zug
Privat 041 741 53 35
Fax 041 741 84 35
Mail doris@cczug.ch

Junioren/Ausbildung

Yves Hess
Aegeristrasse 65a, 6300 Zug
Privat 041 740 51 77
Mobile 078 657 60 88
Mail yhess@gmx.ch

Veteranen

Jürg Schmid
Huobweid 4, 6333 Hünenberg See
Privat 041 781 57 67
Mobile 079 697 18 45
Mail veteranen@cczug.ch

Hallenmanagement/Presse

Serge Lusser
Rebmattli 7a, 6340 Baar
Privat 041 710 11 14
Mobile 079 400 45 72
Mail admin@cczug.ch

Ehrenpräsidenten

Heinz Jörin
Franz Lusser

Ehrenmitglieder

Kurt Aklin
Rolf Bedognetti
Patrick Hürlimann
Stefan Keiser
Jürg Müller
Gion-Peder Uffer
Kurt Wild

Curlingdelegierter

Daniel Lüthi

Clubadresse

Curling Club Zug
6300 Zug
Spiko-Büro 041 725 31 83
Fax 041 725 31 84
Curlingstübli 041 725 31 81
Mail info@cczug.ch
Homepage www.cczug.ch

50. Generalversammlung

Freitag, 12. Juni 2015, 18 Uhr

Mehrzwecksaal Rainhalde, Untere Rainstrasse 11, 6340 Inwil b. Baar

Traktanden

1. Sportliche Ehrungen
2. Protokollabnahme der 49. GV vom 27. Juni 2014
3. Abnahme der Jahresberichte
4. Jahresrechnung und Revisionsbericht
5. Budget und Jahresbeitrag
6. Mitglieder mutationen
7. Antrag Statutenänderung «Beitragsfreier Vorstand»
8. Antrag Statutenänderungen zum «Co-Präsidium»
9. Wahlen
10. Stand der Festivitäten «50 Jahre Curling Club Zug»
11. Ehrungen
12. Diverses

Wir freuen uns auf ein möglichst vollzähliges Erscheinen
und auf einen schönen Abend.

Zug, im Mai 2015

Euer Präsident
Serge Lusser

Inhalt

Vorstand	2
Einladung zur 50. Generalversammlung 2015	3
Mein letztes Präsidialjahr	4
Rückblick und Abschied	7
Statutenänderungen zum «Co-Präsidium»	8
Rückblick der Spielkommission	10
Team Zug ARISCO	18
Grandiose Saison für die Zuger Juniorenabteilung	20
Die Cherry Rockers, unsere jüngsten Curler	23
Saisonrückschau der Veteranen	24
Das Team Eisurmel ist wieder Hallenmeister	28
‘Scottish Edelweiss Tour 2014’ zu Gast in Zug	30
Zum Gedenken an unsere Curling Club Freunde	34
Protokoll der 49. Generalversammlung	36

Mein letztes Präsidialjahr



Serge Lusser
Präsident
im Vorstand
von 2008–2015

Es ist so weit. Meine Zeit als Präsident ist vorbei. Zuerst möchte ich mich bei allen Mitgliedern und im Besonderen bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie der Hallenmanagerin bedanken, die mich während dieser Zeit immer tatkräftig unterstützt, wohlwollend kritisiert und grosszügig über meine Fehler hinweggeschaut haben. Ich habe viel gelernt und immer das Wohl des Clubs im Zentrum meines Handelns gestellt.

Wieso gebe ich das Präsidialamt ab? Der Grund ist, dass ich vom Vorstand den Zuschlag als Hallenmanager erhalten habe und diesen Job seit dem 1. April bereits ausübe. Ich werde versuchen die Erfolgsgeschichte von Margrit Dreckmann weiter zu führen und hoffe auf reichlich Unterstützung durch unsere Instruktoressen. Ohne die Hilfe der Instruktoressen ist ein erfolgreiches Hallenmanagement unmöglich. Zusätzlich werde ich versuchen die Lücke im Bereich Marketing, Presse und Kommunikation der letzten Jahre zu schliessen. Wir müssen wieder vermehrt in den lokalen Zeitungen erscheinen! Das Fazit meiner letzten präsidialen Saison ist durchgezogen. Das Eis war gut und das Stübli bleibt ein Anziehungspunkt – soweit die guten Nachrichten. Im Clubleben haben gleich drei Mitglieder die letzte Reise angetreten. Bei Mark

Iten und Oliver Meier kam das Ende sehr überraschend und mit Sepp Keiser hat uns leider ein Gründungsmitglied verlassen. Weitere Details im Gedenkteil dieses Curlers.

Hart getroffen hat mich auch die Absage des Frühjahrsturniers. Als Reaktion hat der Vorstand kurzerhand das Unique-Turnier (unique = einmalig) organisiert. Die Idee war, allen Teams, die sowieso schon nach Zug kommen, eine Spiel Gelegenheit zu bieten. Das Turnier im kleinen Rahmen war kein Ersatz für das Frühjahrssturnier, doch konnte Curling gespielt werden und am Ende gewann das beste Team – mir hat es Spass gemacht. Wir konnten dieses Turnier nur so gut durchführen, da wir auf alle Unterlagen des Frühjahrsturniers zugreifen konnten. Ohne die Vorarbeit des OK FJT wäre es nicht so einfach durchzuführen gewesen! Auch möchte ich noch einmal allen Sponsoren und vor allem den helfenden Hände im Vorder- wie auch im Hintergrund für das Unique-Turnier danken!

Die schlechten Nachrichten sind noch nicht vorbei. Leider hat sich das Team Zug Freiburger aufgelöst. Nachdem diese Saison alles auf eine Karte gesetzt wurde und der Lohn der harten Arbeit ausblieb, hat sich das Team getrennt. Wir danken den Herren ganz herzlich für ihren Einsatz und dafür, dass

sie den Namen Zug weit über die Landesgrenze hinaus getragen haben. Auch wünschen wir ihnen weiterhin viel Spass im Spiel mit Stein und Besen.

Nun folgen die erfreulichen Nachrichten. Beginnen möchte ich mit dem zweiten Eliteteam Zug ARISCO, denen die Saison mit dem vierten Platz an der Schweizermeisterschaft gut verlaufen ist und welches weiterhin unseren Club vertreten wird. Herzliche Gratulation! Weitere Details im Bericht des Teams.

Die Juniorenabteilung hat wieder tolle Arbeit geleistet und Erfolge eingefahren. Vielen Dank den Juniorinnen und den Junioren für die guten Ergebnisse, dem Enthusiasmus im Sport, sowie den Betreuern für deren wertvolle Arbeit. Auch hier herzliche Gratulation und weitere Details im Bericht des Juniorenobmanns.

Wie geht es nun weiter? Dieses Jahr ist ein Wahljahr. Ausser mir und Doris Wunderlin (Spiko-Präsidentin) stellt sich der restliche Vorstand bestehend aus Barbara Huggenberger (aktuell Vize-Präsidentin), Jürg Schmid (Veteranen), Yves Hess (Ausbildung) und Giacomo Arrigoni (Kassier), zur Wiederwahl. Herzlichen Dank den Kandidaten und ich bin sicher, dass diesem guten Team Eure Unterstützung sicher ist. Als neuer Spiko-Präsident konnten wir Stefan Bürgi gewinnen. Stefan spielt seit sechs Jahren Curling und durfte schon viel Erfahrung sammeln. Er ist motiviert als Spiko-Präsident neue Akzente setzen zu können. Bitte unterstützt Stefan Bürgi bei seiner

Kandidatur und spricht ihm das Vertrauen aus.

Für das Präsidium eine Nachfolge zu finden war nicht einfach. Nachdem der Vorstand mit einigen Kandidatinnen und Kandidaten ein Gespräch führte, zeichnete sich eine gute Lösung ab: Wir werden in Zukunft ein Co-Präsidium haben – sofern Ihr dem hoffentlich zustimmt. Barbara Huggenberger und Ivana Stadler haben sich bereit erklärt den Club gemeinsam in die Zukunft zu führen. Barbara bringt drei Jahre Erfahrung aus dem Vorstand mit und als Leiterin der Aargauischen Sprachheilschule (ASS) in Lenzburg ist sie mehr wie qualifiziert für den Co-Präsidentinnen-Job. Die Team-Playerin Ivana spielt schon seit 28 Jahren Curling und hat während über 10 Jahren diverse Teams gecoacht. Dank dieser Erfahrung ist sie sehr gut in der Schweizer Curlingszene vernetzt und möchte dieses Wissen dem Club weitergeben. Bitte unterstützt die Kandidatur dieser beiden Frauen und spricht ihnen das Vertrauen aus. Ein Co-Präsidium bedeutet auch Anpassungen in den Statuten. Die entsprechenden Anpassungen/Änderungen findet Ihr im Curler abgedruckt.

Im März 2016 wird unser Club 50 Jahre alt. Ein OK bestehend aus Claudia Disler, Karin Portmann, Ivana Stadler, Doris Wunderlin, Patricia Zürcher, Richi Gross und Hansruedi Spaltenstein hat sich gebildet und wird dieses Fest organisieren. Weitere Details folgen zur GV, bzw. in den nächsten Tagen.

Als letztes «Zückerchen» möchte ich darauf hinweisen, dass wir im

Begriff sind für unseren Club eine neue Webpräsenz zu programmieren. Mit der Unterstützung durch eine externe Expertin waren Yves und ich die letzten Monate damit beschäftigt die neue Webseite aufzubauen. Wir hoffen so einen Schritt in die Moderne zu machen und unser Angebot den Bedürfnissen der Mitglieder anzupassen. Das gewählte technische Funda-

ment (WordPress) erlaubt vielfältige Möglichkeiten womit wir gut für die Zukunft gewappnet sind.

Das waren nun meine Jahre als Präsident und ich hoffe Euch in Zukunft weiterhin auf oder neben dem Eis begrüssen zu dürfen.

Euer Präsident
Serge Lusser

ClimaNova AG

Lüftung • Klima • Kälte

ZUG • URI • SCHWYZ • ZÜRICH

Internet www.climanova.ch

E-Mail info@climanova.ch

Unser Partner:

HCN Clean AG
Lüftungshygiene

www.hcnclean.ch



Voll Energie Arbeit

Rückblick und Abschied

Auch während meiner letzten Saison waren wiederum zahlreiche Plausch-Curler auf dem Eis. Ihre vielen lobenden und teilweise sogar begeisterten Reaktionen zeigen, welch grossen Spass sie bei uns gehabt haben.

Lob und Dank unserer Gäste gebe ich nur zu gerne auch auf diesem Weg an alle Instruktorinnen und Instruktoeren weiter. Ohne deren Einsatz wäre diese Vielzahl von Anlässen gar nicht möglich gewesen.

In eigener Sache

Nach 6 Jahren im Amt gebe ich auf Ende April 2015 meinen Job als Hallenmanagerin in neue Hände.

Mit Genugtuung kann ich auf die vergangenen Jahre zurückblicken, waren sie doch sehr erfolgreich. Der Umsatz konnte kontinuierlich gesteigert werden und dies auch in schwierigeren Phasen. In all den Jahren habe ich viele nette und interessante Leute getroffen, was meine Arbeit bereichert und mir grossen Spass bereitet hat. Unsere Gäste waren motiviert und lernbe gierig und freuten sich über jeden gelungenen Stein.

Grosses Dankeschön

Clemens danke ich herzlich für seine wertvolle Unterstützung

bei der Betreuung und Wartung unseres Curling Materials während meiner Amtszeit. Er hat die Besen und Schuhe äusserst professionell und gewissenhaft gepflegt; dies ohne grosses Tamtam.

Auch die gute Zusammenarbeit mit meinen Instruktorinnen und Instruktoeren möchte ich nicht unkommentiert lassen. Sie haben mich grossartig unterstützt, was nicht selbstverständlich ist. Ich werde euch sehr vermissen.

Auch die zahlreichen Sitzungen mit der KEB und die Zusammenarbeit mit den Eismeistern haben reibungslos funktioniert und sind ein Lob wert. Die Anliegen des CC Zug konnten konstruktiv besprochen werden und stiessen auf Verständnis.

Nun freue ich mich bereits auf die nächste Curling Saison, wenn ich ohne Amt und Bürde wieder mehr Zeit auf dem Eis verbringen kann als bisher.

Meinem Nachfolger wünsche ich ebenso viel Freude und Erfolg in seinem neuen Job, wie ich es erfahren durfte.

Margrit Dreckmann



Margrit Dreckmann
Hallenmanagerin
von 2010–2015

Statutenänderungen zum «Co-Präsidium»

Bestehender Text

Ursprünglicher Art. 25, Abs. 3

Der Präsident, der Kassier, der Präsident der Spielkommission und der Juniorenobmann erstatten jährlich zuhanden der Generalversammlung schriftlich Bericht über ihre Tätigkeit.

Ursprünglicher Artikel 26

Der Vorstand besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern, welche in der Regel folgende Ressorts verwalten:

Präsidium, Vizepräsidium, Sekretariat, Finanzen, Spielkommission, Juniorenwesen, Presse, Sponsoring und Spezialaufgaben (gemäss Definition Vorstand). Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Wiederwahl ist möglich. Vorbehältlich der durch die Generalversammlung zu treffenden Wahl des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst. Für ihre Tätigkeit beziehen die Vorstandsmitglieder keine Entschädigung.

Ursprünglicher Art. 27

Die Vorstandssitzungen finden auf Anordnung des Präsidenten oder auf Verlangen zweier Vorstandsmitglieder statt. Der Vorstand ist beschlussfähig bei Anwesenheit der Mehrheit seiner Mitglieder. Beschlüsse werden mit absolutem Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident bzw. bei dessen Abwesenheit der Vizepräsident durch eine 2. Stimme Stichentscheid.

Ursprünglicher Art. 28

Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Curling-Club Zug wird vom Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär oder Kassier kollektiv zu zweien geführt.

Ursprünglicher Art. 33

Die Hallenkommission ist als Aufsichtsorgan für optimale Rahmenbedingungen in der Curlinghalle verantwortlich.

Die Hallenkommission setzt sich wie folgt zusammen: Präsident CCZ (Vorsitz), Leiter Spielkommission CCZ, Kassier CCZ, Hallenmanagement und Eis-Verantwortlicher. Die Vorstandsmitglieder nehmen mit ihrer Wahl in den Vorstand automatisch Einsitz in der Hallenkommission und scheiden mit ihrem Austritt aus dem Vorstand aus der Kommission aus. Das Hallenmanagement und der Eis-Verantwortliche werden vom Vorstand rekrutiert.

Anpassungen sind *kursiv* hervorgehoben

Angepasster Art. 25, Abs. 3

Der Präsident *oder die Co-Präsidenten*, der Kassier, der Präsident der Spielkommission, *der Ausbildungsverantwortliche und der Veteranenobmann* erstatten jährlich zuhanden der Generalversammlung schriftlich Bericht über ihre Tätigkeit.

Neue Version Artikel 26

Der Vorstand besteht aus *5 bis 7* Mitgliedern, welche in der Regel folgende Ressorts verwalten:

Präsidium und Vizepräsidium oder zwei Co-Präsidien, Finanzen, Spielkommission, Ausbildungswesen, Veteranenwesen und Spezialaufgaben (gemäss Definition Vorstand). Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Wiederwahl ist möglich. Vorbehältlich der durch die Generalversammlung zu treffenden Wahl des Präsidenten oder der zwei Co-Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst. Die Vorstandsmitglieder sind beitragsfrei. Sollte eine Funktion (Amt) aufgeteilt werden, sind auch die Beiträge aufzuteilen.

Ergänzung zu Art. 27

Falls ein Co-Präsidium besteht, liegt der Stichentscheid bei der Person, welche die Sitzung leitet (Tagespräsidium).

Angepasster Art. 28

Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Curling-Club Zug wird vom Präsidenten, Vizepräsidenten *oder den Co-Präsidenten, Ausbildungsverantwortlichen oder Kassier* kollektiv zu zweien geführt.

Angepasster Art. 33

Die Hallenkommission ist als Aufsichtsorgan für optimale Rahmenbedingungen in der Curlinghalle verantwortlich.

Die Hallenkommission setzt sich wie folgt zusammen: Präsident CCZ (Vorsitz) *oder ein definierter Co-Präsident, Präsident der Spielkommission, Hallenmanagement und Eis-Verantwortlicher*. Die Vorstandsmitglieder nehmen mit ihrer Wahl in den Vorstand automatisch Einsitz in der Hallenkommission und scheiden mit ihrem Austritt aus dem Vorstand aus der Kommission aus. Das Hallenmanagement und der Eis-Verantwortliche werden vom Vorstand rekrutiert.

Neuer, angepasster
Text

Rückblick der Spielkommission



Doris Wunderlin
Präsidentin
der Spielkommission
im Vorstand
von 1999–2015

Nun ist sie vorbei, die Saison 2014/2015. Die letzten Meisterschaften sind gespielt und der Rückblick erinnert uns an eine intensive Curlingzeit. Dennoch sind wir schon wieder voll an der Planung der neuen Saison. Der CC Zug wird im 2016 sein 50jähriges Jubiläum feiern. Hier läuft die Planung voran und ich hoffe, wir können zusammen mit euch das Fest gebührend feiern.

Interne Turniere

First Stone

Gestartet wurde die Saison mit dem traditionellen First Stone. Start war am Freitagabend, drei weitere Spiele folgten am Samstag, so konnte der Sonntag als Ruhetag genutzt werden. Dem Turnier drückte wieder einmal der Altmeister Kurt Aklin den Stempel auf. Er hatte unter den acht startenden Teams stets die Nase vorn. Für Luzia und Christoph war dies der Start zu ihrem Sieg der internen Turniere.



First Stone >
Sieger
Team Aklin
v.l. Kurt Aklin
Doris Wunderlin
Christoph Nünlist
Luzia Eggemann

Pub Trophy

Wie immer klein aber fein. Die sieben Spielerinnen und Spieler aus der Juniorenabteilung hatten Spass am Darten und zeigten dies souverän. So siegten die jungen Jasmin Burch und Gina Fontana zusammen mit dem Präsident Serge Lusser und Paul Ruoff. Dank dem erneuten Sponsoring von Franz Lusser, der uns mit seinem Besuch beehrte, durften die acht Teams wieder ein «PUB-iges» Turnier erleben.



Pub Trophy >>
1. Rang
Team Lusser
v.l. Serge Lusser
Gina Fontana
Jasmin Burch
Paul Ruoff

Weihnachtsturnier

Das Stübli war festlich dekoriert und auch der perfekte Weihnachtsbaum fehlte nicht. Die 16 Teams sangen nach dem «Plündern» des schönen Gabentisches brav die Weihnachtshymne. Mit einem feinen Weihnachtsmenu überraschten uns Claudia und Reto. Vier verschiedene Skips (Ines, Chantal, Corrie, Janet) führten die drei Männer (Meiri, Bernhard und Stefan) zum Sieg. Die zahlreichen Junioren (12) und



Veteranen (20) füllten die Hälfte des Tableaus.

Zweier Trophy

Auch hier nicht ganz voll, massen sich 16 Zweier-Teams an dem strengen und anspruchsvollen Turnier. Beat Niggli und Reto Kleiner holten sich souverän den Sieg, da konnte sie auch Kurt Aklin (2.) nicht stoppen.

Last Stone

Aber da hat er wieder zugeschlagen (Kurt Aklin)! Mit drei Frauen um sich, fühlt er sich einfach wohl und spielt erstklassige Steine. Den Preis bringt jeder selber mit, schön verpackt oder liebevoll arrangiert.



Auch wenn die Turniere alle schöne Anlässe waren, würde es uns alle sehr freuen, wenn die Be-

teiligung steigt. Wir zählen auf euch, spielt doch auch wiedermal ein Hallenturnier.

Interne Turnierwertung

Die obersten Plätze holten sich auch diesmal jene, die an allen internen Turnieren teilnahmen. Ein Paar das immer zusammenspielte, krönte seine Leistung mit dem 1. Platz. Nicht nur braucht es erfahrene Skips um seine Chancen zu wahren, das eigene gute Spiel ist ebenso wichtig, wie auch ein quäntchen Glück. Luzia Eggemann und Christoph Nünlist dürfen den Pokal zusammen nach Hause nehmen. Clemens Benner auf dem 3. Platz fehlten am Schluss 3 Punkte. Ebenfalls an allen Turnieren teilgenommen und somit eine Freikarte für ein internes Turnier erhalten Roman Freimann (5.), Franz Schumacher (5.), Heinz Wittwer (7.) und Giacomo Arrigoni (8.)

Zuger Damenturnier

Das beliebteste Turnier nach wie vor mit vollem Tableau. Die Damen aus der ganzen Schweiz kommen sehr gerne nach Zug. Alexandra macht zusammen mit Martha und Katya einen sehr guten Job. Dank den freundlichen Sponsoren sieht der Gabentisch sensationell aus. Die Atmosphäre passt den Damen, dazu trägt auch das freundliche und geduldige «Stübliteam» bei. Herzlichen Dank an alle. Gewonnen wurde das Turnier vom CC Wallisellen Marianne Oberlin, Karin Spöri, Rita Joller und mit Ivana Stadler als Vertreterin von Zug.

<< Weihnachtsturnier

1. Rang

Team Hürlimann

v.l. Meiri Späni

Bernhard Jetzer

Janet Hürlimann

Stephan Bürgi

<< Last Stone

Sieger

Team Aklin

v.l. Regula Gerber

Kurt Aklin

Maya Anderer

Esther Iten

Unique Turnier >>
Siegerteam
CC Neuchâtel
 v.l. die Brüder Gilles
 und Patrick Vuille,
 Yvan Monard und
 Laurent Roos

ProAm

16 Teams aus Amateuren und Profis fanden sich im November zum geselligen Spiel zusammen, um auf und neben dem Eis einen gemütlichen Tag zu verbringen. Und siehe da, man/frau kann auch mit nur einem Profi das Turnier gewinnen. Daniela Couture scharte die besten Amateure um sich und holte den Spitzenplatz. Ivo Jordi und Pascal Hess folgten auf Rang 2 und 3.



Unique Turnier

Da das Frühjahrsturnier mangels Teilnehmerzahl und somit zu hohen Kosten vom Organisationsteam mit schwerem Herzen abgesagt werden musste, überlegte sich der Vorstand spontan ein Ersatzturnier zu organisieren. Dies, weil doch von fast 30 Teams eine Anmeldung vorlag und einige auch schon ihre Unterkunft in Zug gebucht hatten. Auch uns tat es weh, dass zum Saisonende gar kein offenes Turnier in Zug stattfinden sollte. Aufgebaut auf den Vorarbeiten von Roli Gasser und Mitstreitern musste ein Turnier mit Maximum 30 Teams auf die Beine gestellt werden. Sponsoren, Teams, Spielplan, Stübli, Eispflege und noch einiges mehr wollte organisiert werden. Es hat sich gelohnt. Wenn auch nicht alles optimal war, den meisten Teams hat's gepasst und sie freuten sich über das kleine Unique Turnier. Das Teilnehmerfeld durfte sich sehen lassen, ebenso der phantastische Gabentisch. Den Sponsoren sei hier nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr spontanes einspringen. Auch das Organisationsteam und besonders das Stübli Team haben einen tollen Einsatz gezeigt. Gewonnen hat das Turnier ein ehemaliges Swiss League A Team aus der Westschweiz



Spontanturnier
1. Rang
Team «Movember»
 v.l. Christoph Nünlist
 Yves Hess
 Alex Kempf
 Kari Hürlimann

Spontan Turnier

Mit 10 Teams füllte sich das Turnier zwischen den Feiertagen. Es tat gut, sich mal wieder auf dem Eis zu bewegen. Auch die Sponsorin Friede Rogenmoser besuchte kurz das festlich dekorierte Stübli. Nicht nur die Nasen, sondern auch die Schnäuze vorn, hatte das Team «Movember» mit Yves, Alex, Kari und Christoph. Nach getaner Arbeit fand sich noch der harte Kern, bald schon traditionell, zum fröhlichen schmausen zusammen. Mit Champagner und Lachs wurde auf das neue Jahr eingestimmt. Alle durften auch vom EM Käse von Stefan Meienberg probieren. Danach wurden alle Lumpenlieder ausgepackt, am textsichersten zeigte sich unser Wirt Reto Haupt.

(Neuchâtel) mit den Brüdern Gilles und Patrick Vuilles, Yvan Monard und Laurent Roos. Auf dem 2. Platz war das vorjährige Siegerteam vom Frühjahrsturnier CC Wallisellen Jens Piesbergen und den 3. Platz holte sich CC Gstaad mit Stefan Karnusian.

LUKB Trophy

Diese Saison haben unsere Zuger Teilnehmer nicht gerade brilliert an der LUKB. Zug Daniel Lüthi konnte sich zumindest in der 1. Liga behaupten, aber fürs Finale reichte es diesmal nicht. Die Zuger Bärge Curler mit Skip Bruno Keiser müssen sich wieder von der 2. Liga verabschieden. Zug Open Roland Gasser schafften die Qualifikation zur Aufstiegsrunde nicht. Nur das neuformierte Team Yukinko mit Skip Roman Freimann zeigte mit 5 Siegen eine beachtliche Leistung. Auch anderen «altherwürdigen» Teams wollte nicht viel gelingen, so müssen Luzern City Hugo Müller und Blauweiss Freddy Meister in die 2. Liga absteigen. VLCC Luzern mit Julia Blum als Skip holte sich, wie letzte Saison, den preissträchtigen Sieg. Im Team spielten auch Laura und Kevin Wunderlin mit. Also hat Zug doch auch ein wenig gepunktet.

Elite

Knapp gewann Team Adelboden die EM Trials gegen Genf. Seit Saisonbeginn spielt auch unser Clubmitglied Stefan Meienberg in diesem Team. Er wechselt nach Adelboden, weil sich Team ARISCO mit Skip Pascal Hess in dieser Formation auflöste. Durch diesen

Sieg konnte Stefan in Champéry an der EM teilnehmen. Der Höhepunkt für die Schweizer Curling Szene fand somit Ende November 2014 statt. Die Schweizer Damen holten die Goldmedaille und die Herren durften die bronzene Auszeichnung entgegennehmen. Wir sind sehr stolz auf unser Clubmitglied Stefan und gratulieren ihm herzlich zu diesem Erfolg. Leider konnten sie an der SM in Schaffhausen nicht den Top Platz erreichen, holten aber dennoch die Silbermedaille.

Erneut beteiligten sich auch zwei Zuger Teams in der Swiss League A. Die Vorrundenspiele waren für sie ein Auf und Ab. Beide Teams hatten es bis am Schluss in der Hand, den Einzug ins Finale zu erreichen. Zug ARISCO (Yves Hess) schaffte das Ziel SM mit 14 Punkten, obwohl sie im 3. Teil der Austragung in Zug nur einen Sieg verbuchen konnten. Zug 1 (Mario Freiberger) hätten sich mit dem letzten Stein noch ins Tie-Break retten können. Aber was für ein Frust. Vor vollem Haus in Zug spielend, verfehlte der letzte Stein sein Ziel und aus war's mit dem Finale. Des einen Leid, ist des andern Freud: somit qualifizierte sich das junge Bieler Team (mit Kevin Wunderlin) für die SM. Dieses Ausscheiden war wohl der Ausschlag für Zug 1 in Zukunft nicht mehr in dieser Formation weiterzuspielen. Zug ARISCO hätte es auch an der SM in Schaffhausen beinahe ins Finale geschafft. Das Team musste sich umformieren, den Skip Yves Hess wurde just vor dem Start der Blinddarm entfernt. Danach konnte er das Team nur als Coach unterstützen. Einen sehr guten Ersatz

fanden sie aber in der Person von Junior Simon Gloor. Am Schluss stand der gute 4. Rang zu Buche.

Auch einige junge Damen spielen in der Swiss League A. Briar Hürlimann und Ersatzfrau Raphaela Keiser starteten mit Glarus und erreichten den 5. Platz, was knapp nicht zum Finaleinzug reichte. Auch Sarah Vogel nahm an der Swiss League teil. Sie kam mit ihrem Team Schaffhausen jedoch nicht über den 8. Platz hinaus.

Breitensport

Seit langem haben nicht mehr so viele Zuger Formationen oder Einzelspieler an den Breitensportmeisterschaften teilgenommen. Auch selten wurden so viele Medaillen mit nach Hause getragen. Das beste Resultat, eine goldene Auszeichnung, holte sich Briar Hürlimann an der Mixed SM Mit Bern Gurten. Herzliche Gratulation! Briar ist nicht nur bei den Juniorinnen, sondern auch bei den «Grossen» eine Top Spielerin. Wir sind gespannt auf die Resultate an der Mixed WM, die im September in Bern stattfindet. Kevin Wunderlin mit Team Dübendorf scheiterte an derselben Meisterschaft im Viertelfinal.

Eine Silbermedaille für Zug erspielte sich Yves Hess zusammen mit Michèle Jäggi in der Disziplin Mixed Doubles. Es war eine knappe Sache, der Gegner musste seinen letzten Stein perfekt spielen. Der 2. Platz ist jedoch ein sehr gutes Resultat.

Eine weitere Auszeichnung holte sich an der SM der Aktiven das Team CC Zug von Dani und Karin Lüthi mit Andrea Welten, Martin



Oberholzer und Felix Bader. Sie siegen im kleinen Final und konnten sich die bronzene Medaille umhängen lassen.

Auch ein Seniorinnen Team versuchte den Final zu erreichen, um an der WM teilzunehmen. Das Team mit Skip Esther Kobler, Liliane Huwyler, Doris Wunderlin und Esther Zimmermann schied wegen einigen Zentimetern aus und erhielt die Bronzene Auszeichnung an der SM Seniorinnen. Allen Medaillengewinnern gratuliere ich ganz herzlich und zeigt uns das Edelmetall an der GV!

Traditionell nahmen Teams aus Zug an der Vorausscheidung der Open Air Spiele teil. Leider lief es keinem Team nach Wunsch. Mit Platz 17 (Zuger Bär Curler Bruno Keiser, Alexandra Lüscher, Yann Délèze), 21 (Marcel Thomi, Michael Hammerer, Reto Jetzer) und 23 (Roland Gasser, H. R. Spaltenstein, Christian Tinner, Josef Herger und Marcel Seiz) verabschiedeten sich alle schon in der Vorrunde.

Mit allen diesen Spielern war der CC Zug sehr gut an den Breitensportanlässen vertreten, wobei man schon bald nicht mehr von Breitensport sprechen kann, wenn man die Namen der Teilnehmer studiert.

SM Aktive >>
Bronzmedaille
Team CC Zug
v.l. Martin Oberholzer
Andrea Welten
Karin Lüthi
Dani Lüthi

Leider musste in Olten der fast 54-jährige Club seine alte Halle an die Stadt zurückgeben und trotz grossem Engagement war dies das Aus für den CC Olten in Olten. Einige Spieler fanden schon Unterschlupf in der Curlinghalle Baden. Der Club wird fortan in Aarau «Gastrecht» erhalten. In Biel hingegen entsteht mit der fast fertigen Tissot Arena ein Bijou von einer Curlinganlage. Der Verband wird die Curlinghalle auch als Leistungssportzentrum nutzen. Es lohnt sich, diese Anlage mal als Curler oder Besucher zu erkunden.

So, nun heisst es für mich Abschied nehmen von meinem Chefposten. Es war eine Würde, aber auch eine Bürde. Dennoch habe ich eine sehr intensive Zeit mit sehr vielen freundlichen und dankbaren Begegnungen erfahren. Dafür möchte ich euch allen danken. Meine Nachfolge übernimmt ein Top-Kandidat (sofern er von euch an der GV gewählt wird) in der Person von Stefan Bürgi. Er hat schon einige Ideen und Neuerungen in der Spiko eingebracht und wird auch weitere gute Inputs bereithalten. Die Spiko selber hat sich diese Saison reorganisiert, so dass jeder sein Ressort selbständig betreuen kann. Dies erleichtert dem Chef sein Amt und

erspart ihm auch einige Arbeit. Ich möchte mich bei meinen Spiko Mitgliedern Beat, Andi, Alexandra, Stefan und Hansueli, sowie den neuen Spikos (die noch gewählt werden müssen) Geni Inderbitzin und Hans Ruedi Spaltenstein, die wir diese Saison schon vollkommen integriert haben, herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Auch den Vorstandskollegen und der scheidenden Hallenmanagerin möchte ich für die intensive Arbeit sehr herzlich danken. Auch das Stübli möchte ich in meinen Dank einschliessen. Es war wiederum eine tolle Zusammenarbeit, obwohl Claudia an unseren zeitlich knappen Infos fast verzweifelte. Sie hat auch diese Saison das Stübli mit viel Liebe dekoriert und uns mit ihrem liebenswürdigen Charme viel Freude bereitet. Reto hat uns immer wieder mit tollen Menus überrascht und so stets unseren Hunger, oft auch zu später Stunde, gestillt. Die Ladies, vor allem Melanie (herzigs pfui Tüfeli!!) und Angie (nicht Merkel!) haben auch unsere Spezialwünsche freundlich erfüllt. Euch allen, liebe Clubmitglieder wünsche ich einen warmen Sommer und hoffe, wir sehen uns zur Saisonöffnung wieder.

Doris Wunderlin

Rang	Vorname Name	First Stone	Pub Trophy	Weihnachts-Turnier	Zweier-Trophy	Last Stone	Total
1	Lucia Eggemann	25	21	21	9	15	91
1	Christoph Nünlist	25	21	21	9	15	91
3	Clemens Benner	19	14	21	15	19	88
4	Kurt Aklin	25	0	12	21	25	83
5	Roman Freimann	17	13	16	19	15	80
5	Franz Schumacher	14	21	10	16	19	80
7	Heinz Wittwer	19	14	14	9	21	77
8	Giacomo Arrigoni	14	13	16	19	14	76
9	Beat Niggli	16	0	15	25	17	73
9	Doris Wunderlin	25	14	13	0	21	73
11	Geri Kummer	21	19	14	0	14	68
12	Maya Anderer	14	17	8	0	25	64
13	Bruno Kummer	16	17	15	11	0	59
14	Reto Kleiner	0	16	17	25	0	58
15	Bruno Keiser	21	21	11	0	0	53
16	Stefan Bürgi	0	0	25	10	17	52
17	Nadia Kummer	19	17	15	0	0	51
17	Paul Ruoff	15	25	11	0	0	51
17	Sebastian Keiser	21	19	11	0	0	51
17	Colin Voide	15	16	8	12	0	51
21	Patrick Sager	19	17	14	0	0	50
22	Serge Lusser	0	25	19	0	0	44
23	Mia Bucher	0	0	12	16	14	42
24	Hans Ulrich Vogel	0	15	0	10	16	41
25	Jasmin Burch	0	25	15	0	0	40
25	Edi Hess	0	13	10	0	17	40
27	Kaori Egli	0	13	13	0	13	39
28	Bernhard Jetzer	13	0	25	0	0	38
28	Rosmarie Huber	13	0	9	0	16	38
28	Ivana Stadler	0	0	17	0	21	38
31	Franz Huber	13	0	8	0	16	37
31	Esther Iten	0	0	12	0	25	37
33	Thomas Kummer	21	0	0	0	14	35
34	Eugen Inderbitzin	0	0	0	15	19	34
35	Ruedi Leuenberger	16	0	17	0	0	33
35	Alois Camenzind	17	0	16	0	0	33
35	Ernst Odermatt	0	19	5	9	0	33
35	Pierina Aklin	0	0	12	21	0	33
35	Urs Hafner	0	0	0	14	19	33
40	Sarah Flühler	16	16	0	0	0	32
41	Gina Fontana	0	25	6	0	0	31
41	Josef Camenisch	15	0	0	0	16	31
43	Yann Délèze	13	15	0	0	0	28
43	Andreas Flühler	0	16	0	12	0	28
45	Chantal Hürlimann	0	0	25	0	0	25
45	Meinrad Späni	0	0	25	0	0	25
45	Regula Gerber	0	0	0	0	25	25
48	Julia Müller	0	14	10	0	0	24

Rang	Vorname Name	First Stone	Pub Trophy	Weihnachts-Turnier	Zweier-Trophy	Last Stone	Total
48	Erwin Guggenbühl	0	19	5	0	0	24
48	Beverley Hope	0	0	11	13	0	24
48	Martha Gloor	0	0	7	17	0	24
48	Daniel Simmler	0	0	0	11	13	24
53	Alex Kempf	0	0	8	0	15	23
54	Alexandra Lüscher	0	15	0	7	0	22
54	Carole Bürgi Taboada	0	0	5	0	17	22
56	Simon Gloor	0	0	21	0	0	21
56	Richard Gross	0	0	0	0	21	21
58	Daniel Amstad	0	0	19	0	0	19
58	Marc Amstad	0	0	19	0	0	19
58	Marcel Seiz	0	0	19	0	0	19
61	André Flammer	0	0	17	0	0	17
61	Stefan Gisler	0	0	17	0	0	17
61	Hanny Gasser	17	0	0	0	0	17
61	Marcel Thomi	17	0	0	0	0	17
61	Bea Heusser	0	0	0	17	0	17
66	Carlo Hess	0	0	16	0	0	16
67	Eiri Wäckerli	0	0	15	0	0	15
67	Daniel Bomatter	15	0	0	0	0	15
67	Peter Nötzli	0	15	0	0	0	15
70	Marcel Gertsch	0	0	14	0	0	14
70	Peter Schneider	14	0	0	0	0	14
70	Sepp Herger	0	0	0	14	0	14
73	Hansruedi Bucher	0	0	13	0	0	13
73	Reto Schönenberger	0	0	13	0	0	13
73	Paul Steffan	0	0	0	13	0	13
73	Eva Krohn	0	0	0	0	13	13
73	Martin Schläpfer	0	0	0	0	13	13
78	Andrin Brandenburg	0	0	12	0	0	12
79	Pascal Hess	0	0	10	0	0	10
80	Nathan Weber	0	0	9	0	0	9
80	Thomas Haindl	0	0	9	0	0	9
80	Urs Diggelmann	0	0	9	0	0	9
83	Colin Couture	0	0	7	0	0	7
83	Daniela Couture	0	0	7	0	0	7
83	Jan Hess	0	0	7	0	0	7
83	Barbara Huggenberger	0	0	0	7	0	7
87	Andreas Knoll	0	0	6	0	0	6
87	Brigitte Schleiss	0	0	6	0	0	6
87	Simon Hoehn	0	0	6	0	0	6
87	Hans Suter	0	0	0	6	0	6
87	Sarina Suter	0	0	0	6	0	6
92	Anit Kummer	0	0	5	0	0	5
92	Monika Troller	0	0	5	0	0	5
92	Katya Federspiel	0	0	0	5	0	5
92	Roger Alig	0	0	0	5	0	5

Team Zug ARISCO

Äusserst gelungene Saison für die neue Zuger Formation

Nach zwei eher durchzogenen Jahren wollte ich wieder etwas Neues wagen und ein eigenes Team zusammenstellen. Mit dem Routinier Christian Haller, dem Top-Athleten Rainer Kobler und dem Nachwuchstalent Fabian Schmid konnte ich drei geniale Typen und hervorragende Curler ins Boot holen. Zudem wurde der SLA-Platz in Zug frei, da mein altes Team um Skip Pascal Hess getrennte Wege ging. Die Grundlage für eine erfolgreiche Saison war damit gelegt.

In dieser Konstellation starteten wir Ende September an der Take-Out-Trophy in Arlesheim in die Saison. An diesem Turnier stand vor allem das Teambuilding im Vordergrund und wir erreichten

den ansprechenden 6. Platz. Eine Woche danach stand bereits der Swiss Cup in Basel auf dem Programm. In einem bestens besetzten Teilnehmerfeld mit europäischen Top-Teams erreichten wir den guten 9. Rang und konnten unser Potenzial erstmals unter Beweis stellen.

Auf diesen guten Saisonstart konnten wir in der Folge aufbauen und erreichten an der Thompson Challenge in Urdorf (3. Platz), an der Touring Trophy in Biel (5. Platz) und am GP Bern Inter (3. Platz) weitere sehr gute Resultate. Daran konnten wir auch an der IWC Trophy in Schaffhausen (2. Platz) und am Steigenberger Weihnachtsturnier in Gstaad (4. Platz) weiter anknüpfen.

Von Anfang an hatten wir jede Menge Spass zusammen und damit stellte sich auch sportlichen Erfolg ein. Wir waren sehr zuversichtlich für die zweite Saisonhälfte, in welcher wir hauptsächlich die nationale Meisterschaft bestritten.

Im Januar nahmen wir zudem in Perth (SCO) an unserem ersten gemeinsamen Turnier im Ausland teil. Das Turnier war ein tolles Erlebnis, auch wenn wir im international gut besetzten Teilnehmerfeld nur den 13. Rang erreichten. Für ein besseres Resultat fehlte aber nur wenig und wir konnten somit auch viele positive Erfahrungen mitnehmen für den Rest der Meisterschaft.

Team Zug ARISCO
v.l. Fabian Schmid
Rainer Kobler
Yves Hess
Christian Haller



Danach lag unser Fokus endgültig auf den Wochenenden der Swiss League. In den ersten beiden, von drei Qualifikationswochenenden, hatten wir bereits sechs Siege aus acht Spielen erreicht, womit wir vor dem dritten Wochenende in Zug eine sehr gute Ausgangslage hatten. Diese gute Position konnten wir nutzen und wir verteidigten den benötigten 4. Platz erfolgreich. Wir erreichten damit unser ambitioniertes Saisonziel und qualifizierten uns für die Schweizer Meisterschaft in Schaffhausen!

Somit durften wir im Februar eine ganze Woche miteinander verbringen und zusammen Curling spielen. Obwohl wir durch meinen krankheitsbedingten Ausfall zunächst grosses Pech zu beklagen hatten, gelangen uns während der ganzen Woche gute Leistungen und wir konnten mit den besten Teams der Schweiz mithalten. Auch gelang es uns, als Team während der ganzen Woche eine positive Stimmung beizubehalten. Unser Dank gilt an dieser Stelle nochmals unserem Ersatz für jene Woche, Simon Gloor, der sich bestens ins Team integrierte und tollen Einsatz leistete.

Am Ende belegten wir den etwas undankbaren 4. Platz und verpassten die Playoffs und eine Medaille nur knapp. Immerhin konnten wir aber im Laufe der Woche den späteren Schweizermeister Bern Heliomalt zwei Mal besiegen, was ein toller Erfolg war.

Insgesamt können wir also auf eine ziemlich erfolgreiche Saison zurückblicken. Ich möchte euch zusätzlich einen kleinen Auszug aus unserer Saisonstatistik geben:

Wir haben 44 von 64 Spielen gewonnen und dabei 41 Mal den Toss (meistens durch Steinspiel) gewonnen. In der zweiten Saisonhälfte, wo wir vor allem gegen Top-Teams gespielt haben, konnten wir trotzdem die Hälfte unserer Spiele gewinnen.

Die eher defensive Spielweise (zu ca. 75% erfolgreich) liegt uns im Moment noch besser als das offensive Spiel (zu ca. 50% erfolgreich). In dieser Hinsicht werden wir aber einen Zacken zulegen, da wir nun unsere Stärken und Schwächen viel besser kennen und bereit sind im richtigen Moment anzugreifen.

Wir möchten uns herzlich beim Curling Club Zug für die grosszügige Unterstützung bedanken und freuen uns euch mitzuteilen, dass wir auch in der nächsten Saison in der gleichen Formation spielen werden.

Wir wünschen allen Clubmitgliedern einen tollen Sommer und freuen uns euch bald auf oder neben dem Eis wieder zu sehen!

*Yves Hess
Team Zug ARISCO*

www.curlingteamzug.ch

Grandiose Saison für die Zuger Juniorenabteilung



Yves Hess
Juniorenobmann
und Ausbildung
im Vorstand seit 2007

Vorweg: Mit einer Juniorinnen WM-Bronzemedaille und einer Junioren SM-Silbermedaille plus drei weiteren Teilnahmen an Schweizermeisterschaften war es eine der erfolgreichsten Saison überhaupt für die Zuger Juniorenabteilung!

Den grössten Erfolg konnte Briar Hürlimann als Nummer 4 und Raphaela Keiser als Alternate mit ihrem Team Glarus-Bern feiern. Durch den Sieg an der letztjährigen Schweizermeisterschaft konnte das Team auch dieses Jahr an der Juniorinnen WM in Riga die Schweiz vertreten. Nachdem letztes Jahr knapp eine WM-Medaille verpasst wurde, konnten sich die jungen Damen

diese Jahr im Spiel um Bronze die langersehnte und äusserst verdiente Medaille sichern.

Nachdem das Playoff-Spiel gegen Schweden noch verloren ging, konnte der gleiche Gegner im kleinen Final in einem engen Spiel, das ins Zusatzend ging, geschlagen werden. Eine sensationelle Leistung, die uns alle sehr freut! Dies war nicht zuletzt ein Verdienst von Janet Hürlimann, die viele Trainingsstunden mit Briar und Raphaelas Team absolviert hat. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten!

Unser Juniorenteam Zug 1 mit Reto Schönenberger, Simon Hoehn, Simon Gloor und Jan Hess wurde ihrer erstmaligen Aufnahme ins



Team Glarus-Bern
v.l. Briar Hürlimann
Lisa Gisler
Rahel Thoma
Elena Stern
Raphaela Keiser



Team Zug 1
 v.l. Reto Schönenberger
 Simon Hoehn
 Simon Gloor
 Jan Hess
 Serge Lusser, Coach

A-Kader gerecht. Sie konnten sich in der A-Liga souverän für die Schweizermeisterschaft qualifizieren und brillierten auch dort. Sie kämpften sich an den zwei Wochenenden in Luzern bis in den Final und boten dem amtierenden Junioren-Weltmeister um Skip Yannick Schwaller lange die Stirn. Das für Junioren auf unglaublich hohem Niveau geführte Spiel wurde erst im letzten End entschieden. Die Berner waren ein Quäntchen stärker, aber die Silbermedaille hoch verdient. Dies lässt für nächstes Jahr ja nur eines hoffen... Herzlichen Glückwunsch an das Team und an das Trainergespann Annick und Serge Lusser!

Unser erstes Zuger Juniorinnen-Team mit Ines Amstad, Chantal Hürlimann, Corrie Hürlimann, Lara Moser und Raphaela Keiser spielte eine hervorragende A-Liga und

qualifizierte sich als Dritter souverän für die Schweizermeisterschaft. In Luzern haderte unsere Equipe etwas mit dem wenig curlenden Eis und konnte die anfängliche Baisse nicht mehr ausmerzen. Der sechste Rang entspricht aber nicht dem, was die jungen Frauen die ganze Saison hindurch gezeigt hatten. Sie werden nächste Saison mit Coachin Janet Hürlimann wieder angreifen; dieses Team hat definitiv das Potenzial um ganz nach vorne zu kommen.

Dem jüngeren Mädchen-Team mit Jasmin Burch, Julia Müller, Gina Fontana und Nadja Kummer lief es dieses Jahr nicht wie gewünscht und sie erreichten die C-Schweizermeisterschaft leider nicht. Das von den drei Ex-Juniorinnen Patricia Zürcher, Karin Amstad und Laura Wunderlin gecoachte Team wird nächstes Jahr aber alles daran setzen Erfolge zu feiern.

Das zweite Juniorenteam mit Nathan Weber, Andrin Brandenburg, Marcel Gertsch und Sebastian Keiser schlug sich mit Hilfe der Trainer Ivana Stadler, Kevin Wunderlin und Reto Jetzer sehr gut. Neben einem Turniersieg reichte es dieses Jahr auch an die C-Schweizermeisterschaft, wo sie aber nicht ganz um eine Medaille mitspielen konnten.

Nächste Saison werden sie alle im Lokalkader fungieren und hoffentlich für Furore sorgen!

Unsere Jüngsten, frisch von den Cherry Rocker zu den Junioren gestossen, schlugen sich an ihrer ersten C-Meisterschaft ausgezeichnet. Jan Tanner, Dean Hürlimann, Marc Klemm und Louis Caillier schwangen gleich oben auf und holten den zweiten Platz. Das von Janet und Patrick Hürlimann gecoachte Team musste sich auch an ihrer ersten C-Schweizermeisterschaft nicht vor den Grösseren verstecken und erreichte den stolzen fünften Rang. Chapeau und weiter so!

Anita Kummer, die dieses Jahr neu beim Team Olten 1 als Skip

spielte, musste in der C-Liga Lehrgeld zahlen und erreichte die Schweizermeisterschaft leider nicht. In welchem Team sie die nächste Saison bestreiten wird, ist noch offen, aber sie wird bestimmt schon bald wieder mit hervorragenden Resultaten von sich reden machen.

Den Saisonschluss machte das inzwischen traditionelle Plauschcurling mit den Eltern der Junioren und dem anschliessenden Spaghetti-Essen im Stübli. Der Schlussabend war ein gelungener Anlass und machte allen Beteiligten grossen Spass.

Ich möchte mich herzlich bei allen Betreuern, Trainer und sonstigen Helfern für das Engagement bedanken. Die Junioren haben sich unglaublich ins Zeug gelegt, viel Freude gezeigt und beeindruckende Leistungen abgeliefert. Es war eine äusserst gelungene Saison und die Zusammenarbeit mit den Spielern, Trainern und Coaches hat hervorragend geklappt. Vielen Dank!

Yves Hess

Die Cherry Rockers, unsere jüngsten Curler

Die Gruppe der Cherry Rockers war diese Saison klein aber fein. Drei bis fünf Cherries nahmen regelmässig am Training am frühen Dienstagabend teil. Zusammen mit dem Schul-Curling, das von Edi Hess mit viel Herzblut geleitet wurde, wurden die Kinder spielerisch mit dem Curlingsport bekannt gemacht. Das Cherry Rockers Turnier in Zug war für ein Grossteil des Zuger Teams der erste Ernstkampf ihrer noch jungen Karriere. Leider klappte es mit dem Punktgewinn noch nicht. Aber im Spirit of Curling steht: «Ein Curler muss zuerst lernen zu verlieren, erst dann ist er auch würdig zu gewin-

nen.» Dies haben unsere jüngsten Curler hervorragend gemacht, und die ersten Siege folgten zugleich in den darauffolgenden Turnieren.

Ich möchte mich ganz besonders bei Edi Hess für seinen grossen Einsatz beim Schul-Curling und den Cherry Rockers bedanken. Ein grosses Dankeschön gilt auch allen anderen Hilfsleiterinnen und -leiter. Und zu guter Letzt möchte ich die Eltern unserer Cherry Rockers erwähnen. Sie waren bei fast allen Trainings dabei, fieberten bei Turnieren mit und leisteten Fahrdienst. Vielen Dank!

*Für die Cherry Rockers
Stefan Meienberg*



ARISCO
RISK CONSULTANTS
INSURANCE BROKERS

Saisonrückschau der Veteranen



Jürg Schmid
Veteranenobmann
im Vorstand seit 2011

In dieser Saison 2014/15 hat sich die Anzahl Aktiver auf 65 verringert. Dies ist in meiner Zeit als Obmann das erste Mal der Fall. Vermutlich hat es mit der neuen Altersregelung des Verbandes zu tun. Danach fallen im ersten Jahr 1,5 Jahrgänge aus dem Raster und treten erst später

zu den Veteranen über. Trotzdem besuchten wir Zuger Curler 13 auswärtige Turniere mit 22 Teams und haben dabei fast alle Tabellenränge belegt. Durch dieses grosse Engagement konnten wir unsere beiden Zuger Turniere leichter mit Teams besetzen.

Die Turnier-Ranglisten der Zuger Veteraninnen und Veteranen

Diese Saison gab es einen Turniersieg zu feiern

**11.11.14 in Luzern
1. Rang**

Rosemarie Huber
Franz Schumacher
Paul Ruoff
Skip Franz Huber

Erfreuliche Platzierungen gab es auch an weiteren Vetranenturnieren

**8.10.2014 in Küssnacht a.R. mit 20 Teams
6. Rang**

Rosemarie Huber
Heinz Wittwer
Paul Ruoff
Skip Franz Huber

10. Rang

Monika Troller
Brigitte Voney
Martha Gloor
Skip Doris Wunderlin

14.10.2014 in Basel mit 20 Teams

9. Rang
Menka Bajovic
Franz Schumacher
Boro Scepanovic
Skip Jürg Schmid

30.10.2014 in St. Gallen mit 18 Teams

14. Rang
Boro Scepanovic
Heinz Wittwer
Peter Weber
Skip Jürg Schmid

11.11.14 in Luzern mit 16 Teams

3. Rang
Monika Troller
Edi Hess
Markus Andermatt
Skip Beat Niggli

4. Rang

Max Schaffner
Beat Wick
Max Iten
Skip Ernst Odermatt

12. Rang

Tony Spillmann
Sigi Prutsch
Peter Weber
Skip Jürg Schmid

14. Rang

Sepp Camenisch
Robert Wiget
Richard Hager
Skip Urs Bischof

11.12.14 in Zug Aeschbach Schoggi Turnier mit 16 Teams

2. Rang
Margrit Dreckmann
Pierina Aklin
Max Iten
Skip Kurt Aklin

Als leichte Enttäuschung war für mich die Tatsache, dass es mir nicht gelungen ist unsere zwei Turniere in Zug mit dem Maximum von 20 Teams durchzuführen. Dies bedeutet aber auch in Zukunft: nur wenn wir auswärtige Turniere besuchen, besteht die Möglichkeit dass auch auswärtige Teams zu uns kommen.

Der Mittwochstamm wurde unterschiedlich besucht. Hier wird hauptsächlich die Kameradschaft gepflegt.



Veteraninnen und Veteranen zu Besuch bei Chocolatier Aeschbach

Als Höhepunkt darf sicher unser Sommertreff bei unserem Sponsor der Firma Chocolatier Aeschbach in Root angesehen werden. Nach

4. Rang

Max Schaffner
Heinz Wittwer
Ernst Odermatt
Skip Doris Wunderlin

10. Rang

Team Prutsch

13. Rang

Team Huber

14. Rang

Team Niggli

15. Rang

Team Bischof

26.02.15 in Zug
Bossard Trophy
mit 18 Teams

2. Rang

Margrit Dreckmann
Pierina Aklin
Max Iten
Skip Kurt Aklin

3. Rang

Max Schaffner
Heinz Wittwer
Ernst Odermatt
Skip Doris Wunderlin

4. Rang

Peter Arbenz
Robert Wiget
Boro Scepanovic
Skip Urs Bischof

10. Rang

Team Niggli

6.1.15 in Küsnacht ZH
Dreikönigsturnier
mit 16 Teams

3. Rang

Monika Troller
Heinz Wittwer
Sigi Prutsch
Skip Ernst Odermatt

5.3.15 in Küsnacht ZH
Tête de Moine
mit 16 Teams

11. Rang

Brigitte Voney
Heinz Wittwer
Ernst Odermatt
Skip Doris Wunderlin

12./13.1.15 in Gstaad
mit 28 Teams

19. Rang

Team Huber

13.1.15 in Luzern
mit 16 Teams

2. Rang

Luzia Eggemann
Pierina Aklin
Doris Wunderlin
Skip Kurt Aklin

7. Rang

Mia Bucher,
Franz Schumacher
Beat Wick
Skip Ernst Odermatt

12. Rang

Peter Arbenz
Robert Wiget
Richard Hager
Skip Urs Bischof

10./11.3.15 in Bern
Veteranen Masters
mit 48 Teams

Gruppe Mönch

10. Rang

Rosemarie Huber
Mia Bucher
Franz Schumacher
Skip Franz Huber



«Schleckmäuler»
am kreativen Werken

der Saisonplanung durften alle Mitglieder eine vorgefertigte Schoko Maus selber verzieren und nachher mit nach Hause nehmen. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt (siehe Fotostrecke auf unserer Homepage).

Auch das anschliessende, gemeinsame Nachtessen liess keine Wünsche offen.

ZSVC Cup

Der ZSVC Cup im 7. Jahr war dieses Mal geprägt durch das Team Luzern Knuchel, das alle Spiele gewonnen hat.

Die Zuger Teams beendeten den Cup auf folgenden Rängen:

5. Rang: Team Odermatt mit Edi Hess, Franz Schumacher, Beat Wick und Skip Ernst Odermatt

6. Rang: Team Prutsch mit Tony Spillmann, Monika Troller, Heinz Wittwer und Skip Sigi Prutsch

8. Rang: Team Scepanovic mit Mia Bucher, Agi Bauer, Jürg Bauer und Skip Boro Scepanovic

Obwohl beim ZSVC Cup eigentlich der Grundgedanke war- mit-

machen sollen Spieler die nicht in fixen Teams eingeteilt sind – und so Spielpraxis erwerben können. Leider wurde dieser Gedanke durch eingespielte Teams aus Luzern und Küssnacht a.R. ad absurdum geführt. Unsere zusammen gewürfelten Zuger Teams hatten dadurch keine Chance vorne mitzuspielen und verloren dabei das Interesse. Auf die nächste Saison hin werden auch wir auf feste Teams setzen und der Modus wird leicht geändert und um zwei Spiele erweitert. Das heisst, wir werden in den Monaten Oktober, November, Dezember, Januar und Februar je eine Runde mit zwei Spielen durchführen. Interessierte Skips melden sich bei mir.

Bekannte Termine zur Saison 2015/2016

Sommertreff

Mittwoch, 26. August 2015,
St. Meinradshof in Allenwinden
(genaue Angaben folgen im Juli).

Erstes Eisttraining

Montag 31. August 2015

Die Termine für das Aeschbach Schoggi Turnier und für die Bossard Trophy sind erst nach der Obmänner DV Mitte Mai bekannt. Aktualitäten sind wie immer auf unserer Homepage nachgeführt.

Dank und Kompliment

Zuerst möchte ich mich bei unseren Sponsoren der Firma Bossard AG in Zug und der Firma Aeschbach Chocolatier in Root herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung bedanken. Das hilft uns sehr in der Orga-

nisation der Turniere und garantiert einen grosszügigen Gabentempel.

Jürg Bauer und seinen Helfern für die reibungslose Durchführung und Organisation des ZSVC Cups. Damit wird mir viel Arbeit abgenommen. Leider gibt Jürg dieses Amt Ende Saison auf. Es wäre für mich eine grosse Erleichterung wenn wieder jemand aus unserem Kreis bei der Organisation des ZSVC Cups mithelfen würde. Wer meldet sich bei mir?

Mit dem «Stübli Team» (Claudia, Reto, Angi und Melanie) vergingen die Stunden immer sehr schnell. Wir waren gut aufgehoben und fühlten uns wohl.

Auch bei allen anderen guten Geistern die mir mit Rat und Tat zur Seite standen möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Schlusswort

Am 19. Januar 2015 verstarb Sepp Keiser im 92. Altersjahr in

der Frauensteinmatt. Bei unseren Turnieren und dem Sommeranlass gehörte Sepp einfach mit zu uns. Auch hat er sich bei uns immer wohlgefühlt.

Von den zwei Trainingsmöglichkeiten war der Montag gut besucht, der Mittwoch hingegen schlecht bis sehr schlecht. Woran das liegt ist mir nicht bekannt. Ist zweimaliges spielen in einer Woche Zuviel? Am Mittwoch finden auch der Clubabend sowie die Hallenmeisterschaft statt. An diesem Abend trifft man auch die anderen Mitglieder und kann sich austauschen. Dies wäre doch sicher einen Besuch wert.

Ich habe auch festgestellt, dass ein Generationenwechsel stattfindet. Die «älteren» Veteranen hören auf und treten zu den Passiven über, die «jüngeren» fühlen sich noch nicht als Veteranen und trainieren mit den Aktiven.

Jürg Schmid

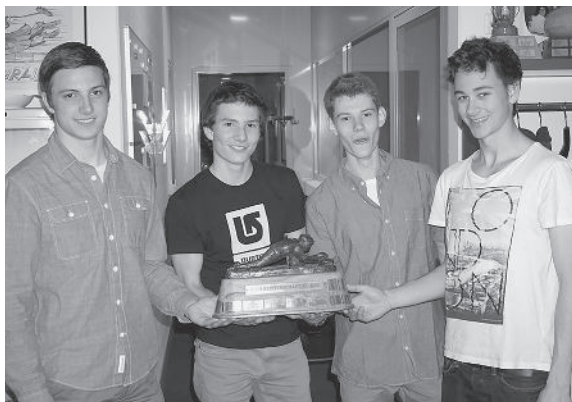
CAFE BÄCKEREI Dorfplatz Baar – Inwil

*Lassen Sie sich überzeugen:
Café, Bäckerei, Party- und Apéroservice*



*Café-Bäckerei Dorfplatz
Rigistrasse 171a
CH-6340 Baar/Inwil
Tel 041 760 65 64
info@dorffcafe.ch
www.dorffcafe.ch*

Das Team Eisurmel ist wieder Hallenmeister



Alter und neuer Hallenmeister
Team Eisurmel
 v.l. Simon Gloor
 Jan Hess
 Reto Schönenberger
 Simon Hoehn

Unser Nachwuchs hat es wieder geschafft! Das *Team Eisurmel*, bestehend aus den Junioren Reto Schönenberger (Lead), Simon Hoehn (2nd), Simon Gloor (3rd) und Jan Hess (Skip) sind auch Hallenmeister der Saison 2014/2015.

In einer Neuauflage des letztjährigen Finals, gegen das *Team Chachelibuebe* mit Skip Yves Hess, Martin Schläpfer, Kurt Egger und Fabio Rispoli, war das Spiel nach 4 Ends mit 2:2 noch ausgeglichen. Im 5. End konnten die Eisurmel mit einem schönen letzten Stein von Jan Hess ein 5er Haus schreiben, der Final war nach dem 6. End mit einem gestohlenen Stein zum 8:2 entschieden und die Chachelibuebe gratulierten den Junioren zum Sieg.

Die Eisurmel zeigten in der ganzen Saison eine souveräne Leistung, sie verloren nur einmal, gegen die Challenger im Zusatzend.

Im kleinen Final gewann das neuformierte *Team Brandy Dogs* mit den Juniorinnen Raphaela Keiser, Corrie und Briar Hürlimann sowie den «alten Hasen» als Frontend Stephan Keiser und Patrick Hürlimann gegen Zug Challenger mit Michaela Keiser, Michael Hammerer, Laura und Kevin Wunderlin, «ohne» Skip Stefan Meienberg, der war in Kanada am Curling spielen. Nach der Halbzeit führte das Team Brandy Dogs bereits mit 5:2, und gewannen nach einer ausgeglichenen zweiten Spielhälfte mit 8:5.

Die Finalrunde knapp verpasst haben die *Teams Bäsefrässer* mit Skip Stephan Oswald und *Freelider* mit Skip Marcel Thomi. Die letztjährigen Aufsteiger, das *Team WoMan Power* mit Skip Christian Lekic, wurde in der A-Gruppe nur zehnter und steigt somit wieder in die B-Gruppe ab.



B-Meister >>
Team Moser
 v.l. Doris Wunderlin
 Alex Kempf
 Claudio Masoch
 Ivana Stadler

B-Meister und Aufsteiger sind *Zug Moser* mit Skip Claudio Masoch, sie schafften den direkten Wiederaufstieg. Zweiter in Gruppe B sind

die *Zuger Bärge Curler* mit Skip Ivo Jordi, ebenfalls Aufsteiger dank einem Sieg gegen *Hergolani* (9. der Gruppe A). Dritte wurde das neuformierte *Team 3FK* um Skip Andi Flammer, die jedoch im Aufstiegs-spiel gegen die Wädenswiler *Silverstones* chancenlos waren.



C-Meister wurde das *Team ExExperimentos* um Skip Stefan Bürgi. Die 4 Teams in der Gruppe C spielten eine Doppelrunde. Das Aufstiegsspiel gewann ExExperimentos gegen Parkside, die 2. der C-Gruppe, *Zug Staijäger* schafften den Aufstieg nicht, gegen das in der Round Robin unglücklich kämpfende *Team Ice Age 5*.

Die anschliessende Preisverteilung, bei einem vom Verein offerierten Apéro wurde dank den grosszügigen Preisen der drei Clubs (Zug, Wädenswil-Zimmerberg und Stoons) zu einem schönen Abschluss der Hallenmeisterschaft.

Allen Spielern der Finalrunde, sowie den B- und C-Meisterteams (s. Rangliste) gratuliert die Spiko ganz herzlich. Die gesamte Rangliste ist auf unserer Homepage unter Hallenmeisterschaft abgespeichert.

Für die diesjährige Hallenmeisterschaft hatten sich «nur» 28 Teams

angemeldet. So wurde der Modus mit 10 Teams in der A-Gruppe, 2 x 7 Teams in der B-Gruppe und nur 4 Teams in Gruppe C gewählt. Nicht alle Teams der C-Gruppe waren von der zu spielenden Doppelrunde begeistert, die Spiko hat dies entgegengenommen und versucht im nächsten Spielplan eine bessere Lösung zu finden. Die Lösung ist Abhängig von der Anzahl Anmeldungen, jedoch werden ausgeglichene Gruppen angestrebt, was eine Aufstockung der C-Gruppe zur Folge haben wird!

Die Spielleitung dankt an dieser Stelle allen Teams für das Mitmachen an der Hallenmeisterschaft, und den Eismeistern für ihren Einsatz am Mittwochabend und nicht zuletzt den kompetenten Zuschauern im Stübli. Die beiden Spielleiter Beat Niggli und Andi Flüher freuen sich auf die nächste Saison und auf wiederum möglichst viele Teams, für eine spannende Hallenmeisterschaft.

Beat Niggli

<< C-Meister
Team ExExperimentos
 Stefan Bürgi und
 Angelika Lusser-Ganzert
 vom Team
 und in der Mitte
 Silvia Schrader
 Präsidentin des CCWZ
 anlässlich der Preis-
 übergabe

Rangliste der Hallenmeisterschaft Saison 2014/2015

Hallenmeister

1. Eisurmel

Hess Jan
 Gloor Simon
 Hoehn Simon
 Schönenberger Reto

2. Chachelibuebe

Hess Yves
 Schläpfer Martin
 Egger Kurt
 Kobler Rainer
 Amstalden Walter
 Rispoli Fabio

3. Brandy Dogs

Keiser Raphaela
 Hürlimann Corrie
 Hürlimann Patrick
 Keiser Stephan
 Hürlimann Briar

4. Zug Challenger

Meienberg Stefan
 Wunderlin Kevin
 Hammerer Michael
 Keiser Michaela
 Wunderlin Laura

B-Meister

Zug Moser

Masoch Claudio
 Stadler Ivana
 Wunderlin Doris
 Kempf Alex
 Barbara Romeo

C-Meister

ExExperimentos

Bürgi Stefan
 Gisler Stephan
 Hess Denise
 Lusser-Ganzert
 Angelika

‘Scottish Edelweiss Tour 2014’ zu Gast in Zug

Am Sonntag den 5. Oktober waren zwanzig Schotten, 18 Curler (Polizisten und Zivilschützer), eine Begleitperson und ein Busfahrer, zu Gast in Zug. Zusammen mit Curlern vom CC Zug und CC Wädenswil konnten wir einen herrlichen Tag verbringen.

Am Dienstag den 14. Mai 2013 erhielt ich ein Mail meines Curlingkollegen Gordon aus Glasgow. Gordon habe ich an einem Curlingturnier in Schottland, welches ich schon seit über 10 Jahren be-

suche, kennen und schätzen gelernt. Seine Polizeikollegen und er würden gerne eine Curling-Tour in die Schweiz machen. Gordon fragte mich, ob ich ihn dabei unterstützen könnte. Seit Mai 2013 haben wir dann regelmässig per Mail ausgetauscht wie die Tour sein soll und was es alles benötigt. Viele Mails gingen hin und her, bis der Rahmen der Tour stand. Es musste geklärt werden welche Stationen die Tour beinhalten soll, wie kommen Sie in die Schweiz (per Flugzeug oder



Bus), wo werden Sie logieren, was sind die Kosten für die Eis-Miete und viele kleine Dinge mehr. Gordon und seine Kollegen haben sich entschieden, mit dem Bus die lange Fahrt auf sich zu nehmen. Aus der Tour in die Schweiz, wurden eine Tour nach Deutschland und in die Schweiz. Da nicht alle gewünschten Regionen mit einbezogen werden konnten, hat man sich auf folgende Orte; Füssen/Oberstdorf und Garmisch in Deutschland, Küssnacht am Rigi/Luzern/Engelberg/Zug/Neuenburg/Lausanne und Genf in der Schweiz entschieden. Nachdem Sie nach langer Busfahrt drei Tage in Deutschland auf dem Eis standen kamen Sie in die Innerschweiz. Für diese Zeit logierten Sie im Ibis in

Baar. Sie durften am Donnerstag den 2. Oktober in Küssnacht am Rigi, am Freitag in Luzern und am Samstag in Engelberg die Gastfreundschaft der Schweizer Curler geniessen. Bevor sie dann am Sonntag den 5. Oktober nach Zug kamen.

Sonntag 5. Oktober hiess es um 7 Uhr aufstehen, endlich ist es soweit die Schotten kommen nach Zug. Mensch war ich nervös und gleichzeitig auch erleichtert, dass die lange Vorbereitungszeit vorüber war. Ich wollte spätestens eine halbe Stunde bevor es losging im Stübli sein, also 8.45 Uhr. Wie gewohnt war das Stübli team schon fleissig am Arbeiten. Von 09.15 Uhr bis 10 Uhr hatten wir einen gemütlichen Apéro.



v.l. Stefan Keiser, >
Gordon, Cordula
Ventura, Leiterin
des Amts für Sport
im Kanton Zug und
Andreas Flammer



Kurz vor halb zehn begrüßte Cordula Ventura, Vorsteherin des Amt's für Sport des Kantons Zug, die versammelte Curlinggemeinschaft. Die erste musikalische Einlage kam vor dem ersten Spiel von den Alphornbläsern Franz und Paul. Die Schotten genossen die schönen Klänge der Alphörner.

Nach dem ersten Spiel, haben alle gemeinsam herrliche «Äplermagronen mit Öpfelmues» genießen können. Danach wurden Gastgeschenke ausgetascht. Die schottischen Curler erhielten jeder ein Schnapsglas mit Curlingstein, ein kleines Fläschchen Zuger Kirsch, einen kleinen Zuger Zytturm mit vier Kirschstängeli und einen PIN des CC Zug. Jeder Zuger Curler erhielt eine kleine Schachtel mit einem Stoffstück des Tartans vom RCCC mit jeweils zwei Pin's. Eine besondere Ehre war es für mich, den Highland Quaich von Gordon entgegen zu nehmen. Der Quaich ist eine Schale die in einer kleinen Zeremonie übergeben wird. Bevor der Quaich übergeben wird, trinkt der derjenige der den Quaich übergibt einen Schluck, als Zeichen dass das Getränk nicht vergiftet ist. Der Empfänger des Quaich trinkt das Getränk vollends aus, dreht die Schalle um, um zu zeigen dass alles

Jam Session >>
mit Jim Morrison

ausgetrunken wurde, auch wieder als Zeichen des Vertrauens. Vor dem zweiten Spiel ein weiteres musikalisches Highlight, die Steinhauser Guggemusig Steischränzer zogen mit ca. 20 Personen ein.

Nachdem Jim Morrison (nicht der Jim Morrison der Doors) aber auch ein guter und in Schottland bekannter Schlagzeuger die Guggemusik unterstützte sass kaum einer mehr auf seinen Stuhl. Die Steinschränzer bedankten sich, indem sie Jim ein Shirt der Gugge schenkten. Als ich Jim das Shirt überreichte und sagte das es verschwitzt ist, meinte er nur «er habe in einer Band gespielt, da ist dies kein Problem».



Um ca. 14 Uhr begannen wir mit dem zweiten Spiel, welches über sechs Ends ging. Nach dem Spiel genossen wir den Apéro, während der Einen am Apéro sassen, versuchten sich die Anderen beim Steinspiel. Das Steinspiel machten wir mit zwei stainless steel Curlingsteinen. Die Steine hat Gordon von Schottland mitgebracht. Diese Steine waren leicht anders zu spielen, curlten weniger, hatten aber die selbe Grösse und das selbe Gewicht. Sie wurde einmal hergestellt, weil der Granit zur Herstellung der Curlingsteine knapper und knapper wurde. Es

gibt nur ein Set, 16 Steine, weltweit. Gegen 18 Uhr wurde für alle zusammen «Züri-Gschnätzlets» serviert. Nach dem Essen übergaben Gordon und ich den Gewinnern des Steinspiels die Preise.



Gordon durfte Erwin eine Flasche Whisky und ich Kathrin eine Flasche Zuger Kirsch überreichen. Kathrin meinte dann noch, der Grund wieso sie das Steinspiel gewonnen hat sei, es stand kein Skip im Haus und sie konnte spielen was sie wollte. Da wir die beiden Spiele nicht als Wettkampf ansehen wollten, verzichteten wir auch auf eine Rangverkündigung. Ich habe die Anzahl der Ends und Steine der lokalen Team und der Schotten als Total bekannt gegeben. Auch wenn es keinen offiziellen Sieger gegeben hat, haben wir doch alle etwas gewonnen, eine Menge neuer Freunde. Dann war der Anlass auch schon wieder vorbei und wir durften uns von den neu gewonnen schottischen Freunden verabschieden. Einige von Ihnen nahmen noch die Gelegenheit war und spazierten am See entlang Richtung Altstadt, gerade noch rechtzeitig bevor es zur regnen begann.

Nun war alles vorüber und die schottischen Kollegen zogen weiter in die französische Schweiz. Was

bleiben für Erinnerungen, wie war der Anlass?

Zuerst einmal recht herzlichen danke an die Stadt (eine Delegation der Stadt konnte leider nicht an dem Anlasse vorbeischauchen, da es Wahltag war) und den Kanton Zug die den Anlass grosszügig unterstützten. Der Anlass wäre in dieser Form sonst nicht möglich gewesen. Danke auch an Erwin Ochsner der mir mit seiner Erfahrung aus der Organisation der 'Scottisch Tour in Switzerland 2009', sehr geholfen hat. Auch ein Danke an Bettina, die den Tag im Bild festhielt und mir zur Seite stand.

<< Gordon, Kathrin,
Andreas und Erwin

Es war ein enormer organisatorischer Aufwand. Ich weiss nicht, ob ich dies nochmals machen würde, wenn mich heute jemand fragen würde. Über ein Jahr hat es gedauert, bis alles bereit war für den Anlass – und hat es sich gelohnt? Ja das hat es, es war ein super Tag. Der Lohn der Arbeit war, dass alle Spass gehabt haben und gerne an den Tag zurück denken.

Aufgrund der Erfahrungen die ich mit der Organisation des Anlasses gemacht habe möchte ich abschliessend, allen danken die in irgendeiner Form dazu beitragen das die Clubmeisterschaft, die internen und offenen Turniere wie auch das Frühlingsturnier mit organisieren. Es ist schade das deren Arbeit nicht ganz so geschätzt wird wie sie es verdient hätte. Ich meine hier vor allem die Arbeit von Kolleginnen und Kollegen die man nicht sieht, Arbeiten wie Sponsoren suchen, Teams/Mitspieler suchen/Helfer für den Anlass suchen und vieles mehr.

Andreas Flammer

Zum Gedenken an unsere Curling Club Freunde



Mark Iten († 22.09.2014, Mitglied seit 1972) schied beim Joggen im Wald von Zug mit 63 Jahren viel zu früh aus dem Leben.

Mark hat im Curling Club Zug vieles bewegt. Er gehörte zum legendären Team, welches mit dem grünen Simca von Turnier zu Turnier pilgerte. Von 1975 bis 1985 war er in der Spiko und hat dort wesentlich zum geselligen Zusammenleben des Clubs beigetragen. Zusätzlich gewann er in den Saisons 1985/86, 1986/87, 1987/88 und 1988/89 also insgesamt viermal die Hallenmeisterschaft. Mark war immer ein gefürchteter Gegner, der immer gewinnen wollte, doch niemals die Achtung für das Spiel und im Besonderen für die Gegenspieler verlor.



Oliver Maier († 25.10.2014, Mitglied seit 1995) erlag 35jährig in Singapur einem kurzen und intensiven Krebsleiden.

Oliver Maier war von 1995 bis zu seiner Abreise nach Singapur im Curling Club Zug ein sehr aktives und spontanes Mitglied. Unvergesslich bleibt seine Mitarbeit in der Spiko, wo er mit seiner sehr hilfsbereiten und kreativen Art immer wieder für neue Impulse und gute Ansätze sorgte. Zusätzlich gestaltete und programmierte er die erste Homepage des Curling Clubs Zug.

Wir wünschen allen Hinterbliebenen viel Kraft. Wir werden unsere verstorbenen Mitglieder als aufrichtige und wahre Curler stets in bester Erinnerung behalten.



Sepp Keiser († 19.01.2015, Mitglied seit 1966) erlag im 92. Altersjahr im Alterzentrum Frauensteinmatt in Zug.

Mit Sepp Keiser verliert nicht nur die Stadt Zug eine sehr kreative Persönlichkeit, sondern auch der Curling Club Zug ein äusserst engagiertes und geschätztes Mitglied. Sepp wirkte seit der Gründung tatkräftig im Curling Club mit. Von 1977 bis 1983 amtierte er mit viel Umsicht und Enthusiasmus als Juniorenobmann. Ab 1988 führte er in Zug die Cherry Rocker ein, die er bis 1993 mit viel Witz und Begeisterung jeweils am Mittwoch Nachmittag in die Geheimnisse des Curlings einführte. Sein Kredo: «Der Nachwuchs ist unsere Zukunft» wird noch heute gelebt.

Er bereicherte als «Sepp-Zuger» mit seiner kabarettistischen Pantomime dr‘Curlingskip zahlreiche Anlässe. Unvergesslich werden auch seine Stadtführungen bleiben, die er noch mit 90 Jahren mit den Veteranen und im Besonderen mit unseren Curlerfreunden aus Aaland durchführte. Er konnte kaum noch etwas sehen, doch sein Charme und Wissen waren nach wie vor perfekt.

Protokoll der 49. Generalversammlung



Barbara Huggenberger
Vizepräsidentin/
Aktuarin
im Vorstand seit 2012

Ort: Aula Sternmatt 2,
Inwilstrasse 22b, 6340 Baar

Beginn: 18.30 Uhr

Teilnehmer:
Angemeldet 71
Entschuldigt 71

Anwesend 72

Aktive 62
davon Junioren 2
Ehrenmittglieder 3
Passive 3
Gäste 2

Total 72

Stimmberechtigte 65
absolutes Mehr 33

Stimmzähler: Bruno Kaiser,
Margrit Dreckmann und Franz Lusser

Eröffnung der 49. General- versammlung des CC Zug

Begrüssungen

Die Ehrenpräsidenten: Heinz Jörin
und Franz Lusser

Die Ehrenmitglieder: Kurt Wild,
Kurt Aklin und Rolf Bedognetti

Entschuldigt sind die Ehrenmitglie-
der: Gion Peder Uffer, Jürg Müller,
Patrick Hürlimann und Stephan
Keiser, sowie das Vorstandsmitglied
Yves Hess, da dieser seine zivile
Hochzeit feiert.

*Der Präsident begrüsst die heutigen
Gäste:*

Speziell begrüsst werden das ge-
samte *Team Freiberger* (Reto Seiler,
Paddy Käser, Sven Iten und Mario

Freiberger) wie auch Rainer Kobler,
Mitglied des neuen *Team Zug 2* mit
Yves Hess.

TRAKTANDEN

1. Sportliche Ehrung der Junioren:

- Goldmedaille bei den Juniorinnen
mit dem *Team Bern-Glarus* als
Nr. 3 Briar Hürlimann; schon zum
dritten Mal. Briar ist ausserdem
selektioniert worden für die Nati
Junioren. Sie wird an der Juni-
orinnen-WM 2015 die Schweiz
vertreten.
- Erneute Bronzemedaille bei den
Cherrys (bis 12 Jahre)
Für Geri Kummer (Skip) und
Dean Hürlimann ist es die zweite
Medaille in Folge. Neue Gewinner
sind Marc Klemm, Tiago Kummer
und Jan Tanner.

Ein herzliches Dankeschön an
Marica und Thomas Kummer für
die tolle Arbeit, die sie in den letzten
sechs Jahren geleistet haben. Im
Besonderen gelang es Ihnen jedes
Jahr eine Medaille mit den Cherry
Rockers zu gewinnen. Sie erhalten
vom Club einen Familien Badetag.

2. Protokoll der 48. General- versammlung des CC Zug vom 14. Juni 2013

Es sind keine Anpassungen, Kor-
rekturen eingegangen. Das Proto-
koll wird verdankt und einstimmig
angenommen.

3. Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden im Zuger Curler Nr. 57 publiziert:

- *Präsident*
Serge Lusser
- *Spiko*
Doris Wunderlin
- *Einzelrangliste*
Andreas Flühler
- *Eliteteams*
Pascal Hess und Mario Freiburger
- *Junioren*
Yves Hess
- *Cherry Rockers*
Marcia Kummer
- *Veteranen*
Jürg Schmid
- *Hallenmeisterschaft*
Beat Niggli
- *Hallenmanagement*
Margrit Dreckmann
- *Frühjahresturnier*
Martin Schläpfer

Der Präsident bedankt sich bei allen Autoren für ihre Beiträge, sowie den Vorstandskolleginnen und -kollegen und deren Helfer für die erstellten Berichte. Es ist immer wieder eine Freude, diese Berichte zu lesen.

Ergänzungen des Präsidenten zu den Berichten:

Vielen Dank an das Organisationskomitee des Frühjahresturniers, welches autonom und ohne grossen Vorstand beanspruchen zu müssen, eines der schönsten Turniere der Schweiz organisiert. Der CC Zug hofft, dass dies noch über viele Jahre weiter so professionell organisiert wird. Vielen Dank!

Über den Curlingverband gibt es verschiedene Vergünstigung! Zum Beispiel Vergünstigungen beim

Swica Mitgliederbeitrag, Prozente bei Tintenpatronenbestellung über Peach (einiges günstiger wie Originalpatronen), Hotelcard -Abo für Hotels, weitere Fan-Artikel und Wein. Weitere Details sind auf der Webseite www.curling.ch zu finden.

Ein Cherry-Leiter oder eine Leiterin ist weiterhin gesucht, denn bis anhin wurde niemand gefunden. Als Konsequenz würde es keine Cherry Rockers mehr geben, was sehr schade wäre. Interessenten melden sich bei Yves oder Serge. Das Training findet jeweils am Mittwochnachmittag statt.

Ebenso wird noch ein Hallenmanager gesucht. Bisher sind einige Bewerbungen eingetroffen, eine Entscheidung wurde jedoch noch nicht getroffen.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Giacomo Arrigoni erläutert den Jahresbericht, der mit einem positiven Endergebnis von Fr. 1'707.14 abschliesst. Gegenüber dem Budget konnte mit einem Plus abgeschlossen werden. Dies nicht zuletzt dank der guten Erträge des Hallenmanagements und des Restaurants. Eine Rückstellung von Fr. 10'000.- für die 50 Jahr CC Zug-Jubiläumssfeier wurde getätigt.

Der Revisionsbericht wird stellvertretend vom Präsidenten verlesen (beide Revisoren waren verhindert). Er bedankt sich beim Kassier für die übersichtliche, ordnungsgemässe und korrekte Buchführung. Er empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

5. Budget und Jahresbeiträge

Giacomo Arrigoni erklärt den Voranschlag 2014/15. Er sieht ein ausgeglichenes Budget vor und versichert den Mitgliedern, das Budget sei realistisch. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

Es wird gefragt wann und wo die Jubiläumsfeierlichkeiten 50 Jahre CC Zug stattfinden. Der Präsident erläutert, dass noch nichts entschieden ist und dies per Ende dieser Saison definiert sein wird. Das grosse Jubiläum wird dieses Jahr Projekt des Präsidenten Serge Lusser sein.

Der Präsident dankt Giacomo für die Arbeit und empfiehlt den Voranschlag anzunehmen.

Das Budget wird ohne Gegenstimme und mit Applaus genehmigt.

6. Mitgliedermutationen

Ausgetretene Mitglieder

- Doris Iten
- Stefan Gisler
- Predrag Markovic
- Arbenz Charlotte
(spendet den Aktienbetrag den Junioren - vielen Dank!)
- Saskia Westenbrink
- Claudia Schilter Hürlimann
(spendet Fr. 100.- an die Junioren - vielen Dank!)
- Jean-Pierre Rüttsche
(steht für Ausbildung zur Verfügung)

Aktiv zu Passiv

- Janet Hürlimann -
Konzentration auf Trainerin

- Jürg Müller - als Ehrenmitglied ist das nur gegenüber dem Verband von Wichtigkeit
- Thomas Homberger -
Gelenkprobleme
- Barbara Bürgi -
Nachwuchs Juniorin zu Passiv
- Ramona Keiser

Passiv zu Aktiv

- Claudia Disler
- Alexander Wüest
- Beat Wick

Eintritte Aktive

- Liliane Huwyler -
Übertritt aus Herisau
- Martin Isch -
Übertritt aus Küsnacht am Rigi
- Rainer Kobler -
Zuzug für Team Hess
- Silvia Cabalzar -
Neucurlerin (entschuldigt)

Die neuen Mitglieder werden in globo mit grossem Applaus im Curling Club Zug aufgenommen.

Mitgliederbestand am 30. Mai 2014

Bestand	2014	2013	Mutation
Aktive	161	167	- 6
Junioren	23	21	+ 2
Lizenzen	184	188	- 4
Passive	83	83	0
Total	267	271	- 4

7. «Freund Klub» Aland

Zur Geschichte: Der Vorstand hat sich letzten Sommer überlegt, welche Möglichkeiten es gibt, das Klubleben zusätzlich zu bereichern. Die Idee entstand, neben dem Götti-club Adelboden noch einen anderen

Freundesclub zu suchen. Über Yves kamen wir zum CC Aland.

Aland ist eine kleine Insel zwischen Schweden und Finnland, welche zu Finnland gehört, aber schwedisch spricht. Telefon mit CC Aland wurde geführt und die Idee wurde vorgestellt.

Zwei Teams wurden anschliessend ans Frühjahrsturnier eingeladen und sind auch nach Zug gekommen.

Vier Teams aus Zug werden Ende September 2014 nach Aland gehen und dort ebenfalls auf Einladung an einem Turnier teilnehmen. Die Teams laden sich jeweils gegenseitig ein. Kosten für den CC Zug sind somit lediglich die Nennelder für das Frühjahrsturnier.

Beschluss: Freundschaft wird von den Mitgliedern des CC Zug angenommen.

8. Ehrungen

Einzelmeisterschaft

1. Rang: Barbara Huggenberger
 2. Rang: Sebastian Keiser und Doris Wunderlin
- Ausserdem alle 5 Clubturniere mitgespielt haben:
Kurt Aklin, Maya Anderer
Franz Huber, Beat Niggli

LUKB-Meisterschaft

1. Rang von Laura Wunderlin (mit Team VLCC)
2. Rang Team Zug Lüthi

Spiko Austritte

- Paul Ruoff (für die Vereinsdrucksachen steht er weiterhin zur Verfügung - Vielen herzlichen Dank!)
- Alex Kempf

Weitere Spiko-Mitglieder werden noch gesucht. Aufruf an alle Clubmitglieder, doch in die Spiko zu kommen.

Hans Ruedi Spaltenstein und Geni Inderbizin haben sich neu für die Spiko gemeldet, so dass Doris sicher im nächsten Jahr nach 15 Jahren Spiko kürzer treten kann.

25 Jahre Mitgliedschaft

- Thomas Baumgartner
- Lydia Schuler
- Carlo Hess (passiv)
- Priska Lüthold (passiv)
- Christian Schärer (passiv)

Verabschiedung und Dank

Das Hallenmanagement soll eine leicht andere Position im Club bekommen als bis anhin. Margrit wird die neue Saison noch vorbereiten und danach dem neuen Hallenmanager übergeben. Kandidaten sind vorhanden, jedoch wurde noch keine Auswahl getroffen.

Herzlichen Dank an Margrit, welche das Hallenmanagement nach dem Tod von Volker so unkompliziert übernommen und sehr erfolgreich weitergeführt hat. Auch Margrit bedankt sich für die gute Zeit und vor allem bei den Instruktorinnen und Instruktorinnen, ohne diese das alles nicht möglich gewesen wäre. Ebenso wird Clemens Benner verdankt, welcher das ganze Material stets freiwillig und still im Hintergrund gepflegt und gewartet hat.

Dank von Serge an die Vorstandsmitglieder für die Unterstützung und die geleistete Arbeit. Auch seine Vorstandskollegen bedanken sich bei ihrem Präsidenten für all das, was er für den Club und für sie geleistet hat.

9. Diverses

- *Sommerstamm*

Jeden Mittwoch - Sommerpause, fällt dreimal aus vom Mittwoch 16. Juli bis und mit am Mittwoch 30. Juli. Ab 6. August bis zum 27. August findet er wieder statt. Präsident ist meistens dort!

- *Besenständer*

Die Idee, Besenständer für private Curlingbesen in der Halle einschliessen zu können, wird anhand eines Prototyps vorgestellt. Der Meinungs-austausch und verschiedene Voten führen dazu, dass die Idee vorerst verworfen wird. Die Mitglieder sind gehalten dem Vorstand weitere Vorschläge zu unterbreiten, bzw. wird der Vorstand weitere Möglichkeiten bis zur nächsten GV ausarbeiten.

Termine

- Sommertreff findet am Freitag, 22.08.2014 im Biocciodromo in Zug statt. Zuerst wird es ein Nachtessen geben, danach besteht die Möglichkeit, Boccia zu spielen. Anmeldung folgt im Juli.
- Halleneröffnung am 1. September 2014.
- 38. Internationales Frühjahrs-turnier 27.-29. März 2015.

Schlusswort von Ehrenpräsident Heinz Jörin und Aufruf, aktiv am Clubleben mitzumachen und ein Amt zu übernehmen. Ein Club ohne Freiwillige kann kaum mehr geführt werden. Heinz spricht vor allem dem Präsidenten wie auch dem Vorstand für die getane Arbeit ein Dankeschön aus.

Schluss der Versammlung um 19.45 Uhr.

ABET LAMINATI



Trendige Decore für Erfolgreiche

HPL Schichtstoffplatten
HPL Kompaktplatten / *Stratificato*
HPL Belegte Platten / *Compound*
Fassadenplatten / *MEG*
Balkonbodenplatten / *EXTERNA*

ABET AG, Oberfeld 9
CH-6037 Root
www.abet.ch

Tel.: +41 41 455 60 30
Fax: +41 41 455 60 33
E-mail: abet@abet.ch



ELO-PLAN AG

ELO-PLAN AG | Elektroplanung | 6340 Baar



Die **ELO-PLAN AG** ist seit 1992 ein starker Partner in allen Bereichen der Elektroplanung. Kunden aus dem industriellen, gewerblichen und privaten Bereich werden durch ein initiatives Team von Fachleuten unterstützt. Durch innovative Lösungen werden Projekte optimal umgesetzt.

www.eloplan.ch

Fairplay hat bei uns Hochkonjunktur.

Sport im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank